



# Aktuelle Debatten um die Spende von menschlichen Zellen, Gewebe und Organen

Jochen Taupitz



# 1997 Transplantationsgesetz 2007 Gewebegesetz



## Das Organaufkommen ist in Deutschland zu gering

=> **Vorschläge** NER 2007 zur postmortalen Organspende:

- Die Pflicht der Krankenhäuser, potentielle Organspender zu melden, muss besser umgesetzt werden.
- Ausreichende Kostenerstattung für Krankenhäuser.



- Aufforderung an alle Bürger von Seiten des Staates, eine Erklärung dazu abzugeben, ob sie zur postmortalen Spende bereit sind.
- Organentnahme zulässig, wenn keine Anhaltspunkte für einen Widerspruch vorliegen und auch die Angehörigen der Organentnahme nicht widersprechen.

Bisher keine Umsetzung der Vorschläge.



## Gewebegesetz

(kein in sich geschlossenes Gesetz, vielmehr Änderung zahlreicher anderer Gesetze)

Umsetzung der Richtlinie 2004/23/EG  
in Kraft seit 1.8.2007.



## Gewebegesetz

Prozess der Organspende im **Transplantationsgesetz** geregelt.

Umgang mit menschlichen Zellen und Gewebe dagegen im **Arzneimittelgesetz (deutscher Sonderweg)**

- aber ohne Regelungen zum Prozess der Gewebespende
- mit hohen bürokratischen Anforderungen (Herstellungserlaubnis etc.)
- wenn auch mit Unterscheidung zwischen industriell und nicht industriell verarbeitetem Gewebe
- aber Unterscheidung wenig trennscharf.



Eingliederung der Gewebespende in das Arzneimittelgesetz

=> Gefahr der Kommerzialisierung der Gewebespende

=> Gefahr, dass auch die Organspende in Misskredit gerät.

Organspende hat Vorrang vor der Gewebespende.

Aber keine Sanktion bei Verstoß!

Insgesamt bisher (im Unterschied zur Organspende) keine breite öffentliche Diskussion um die Gewebespende.



# Aktuelle Debatten um die Spende von menschlichen Zellen, Gewebe und Organen

Jochen Taupitz